

INHALT

Der Teil und das Ganze	
Sturm und Drang und Umkehrschluß	7
Ohne Netz und doppelten Boden	9
Die Wurzel allen Übels	11
Von schönen Seelen und leidenschaftlichen Helden	12
Wertigkeiten	14
Erste literarische Ausflüge	18
Autobiographie als Seelenkunde	
Sprickmanns "Geschichte"	21
Verwandte Gemälde eines Lebens	22
Zeitverschiebungen	24
Ein verlorenes Testament?	29
Mit verklärtem Blick	
Die Pathologie des Genies	32
Auf Ehre und Gewissen	34
Das liebe Geld	35
Der Autor als Leser	37
Soziale Barrieren	39
Von Herzen gerührt	41
Eine Jugendtragödie in Versen	42
Trost als 'Hofdichter'	45
Herz und Kopf eines Freundeskreises	50
Ein weiteres Feld. Das zweite Mal	
in Göttingen (1775-1776)	51
Dichter-Triumphe	57
Der Lebensbeichte zweiter Teil	
Die Erzählung "Die Untreue aus Zärtlichkeit"	59

Dichtung und Wahrheit	61
Die (Ohn-)Macht der Verhältnisse	62
Über die brotlose Kunst	66
Sprachliche Höhenflüge	67
Ein Prometheus unter Biedermännern	70
Beigaben des Jahres 1776	73
Ein Potentat auf Abwegen	
Das Trauerspiel Eulalia	77
"... in der Einsamkeit meines Elends"	80
"... unter dem schutt von Versäumnis..."	
Eine Affäre in Episoden	83
Im Land der Musenfeindlichkeit	92
Otahitische Lesefrüchte	98
Wertheriana aus der Stadt des Reichskammergerichts	107
Ein "Paroxismus von Wertherfieber"	110
"... näher meinem Himmel auf Erden"	113
Schmuck und Leid	116
"Vagabundieren auf dem Felde der Wissenschaften"	123
Letzte literarische Federstriche	127
Auf der Suche nach "innerer Konsistenz"	130
Der Weisheitslehrer	136
Nachsätze	151

Anhang

Literatur 156

Anmerkungen 171

Texte

Anton Mathias Sprickmann:

"Meine Geschichte" (Auszug) 201

"Die Untreue aus Zärtlichkeit" 241